

Archäologische Bilddatenbanken

Datenbank	Themenschwerpunkt	Link
Archne	⇒ Plastik	https://arachne.uni-koeln.de/drupal/
ArkuBiD	⇒ allgemein	http://arkubid.uni-bonn.de/
Beazley Archive (Corpus Vasorum Antiquorum)	⇒ Keramik	https://www.beazley.ox.ac.uk/index.htm
CVA online (Corpus Vasorum Antiquorum)	⇒ Keramik	https://www.cvaonline.org/cva/
Münzkabinett der Staatlichen Sammlungen zu Berlin	⇒ Münzen	https://ikmk.smb.museum/home?lang=de
OCRE (Online Coins of the Roman Empire)	⇒ Münzen	http://numismatics.org/ocre/
Prometheus	⇒ allgemein	https://prometheus-bildarchiv.de/

Arachne

Zugang: frei im Internet, Kontoerstellung ist nötig

Arachne wird u. a. vom Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und dem Forschungsarchiv für Antike Plastik des Archäologischen Instituts der Universität zu Köln bearbeitet. Die Datenbank enthält über 500 000 Bilder, verfügt über ein angenehmes Layout und eine für EinsteigerInnen praktische Erklärungsleiste am rechten Bildrand. Die Bilder werden durch Daten- und Literaturangaben ergänzt, interessant sind die graphisch angezeigten Verknüpfungsmöglichkeiten zu den Themen Kontext und Hierarchie. Momentan werden die Glasnegative des DAI digitalisiert und in die Datenbank eingespeist. Zu den im Rahmen von Arachne digitalisierten Publikationen zählen die Bände des CMS (Corpus der minoischen und mykenischen Siegel) und der ASR (Antike Sarkophagreliefs).

ArkuBiD

Zugang: frei im Internet, Kontoerstellung ist nötig

Im Frühjahr 2011 wurde vom Bereich Klassische Archäologie die archäologisch-kunsthistorische Bild-Datenbank angekauft. ArkuBiD wurde an der Universität Bonn entwickelt und stellt Bilder für Lehre und Studium zur Verfügung. Der Bestand an Bilddateien wird kontinuierlich erweitert.

Beazley Archive

Zugang: frei im Internet

Diese Institution der Universität Oxford geht auf das Archiv des berühmten Klassischen Archäologen Sir John Beazley (1885-1970) zurück. Sie enthält u. a. 150 000 Einträge zur antiken Keramik, 35 000 Einträge zu Gemmen und bietet auch Fotografien von Denkmälern aus dem 19. Jahrhundert, sowie Fotografien der Gipsabgüsse des Ashmolean Museum und eine Datenbank zu Statueninschriften. Die übersichtlich gestaltete Website besitzt u. a. eine Suchfunktion, die genaue Ergebnisse und zahlreiche Literaturangaben liefert. Für EinsteigerInnen hilfreich sind die einführenden Texte und die Verlinkungen zum Glossar, das Begriffe und Namen erklärt. Das Beazley-Archive erstellt auf Anfrage auch statistische Analysen.

CVA

Zugang: frei im Internet, Kontoerstellung ist nötig

Seit 1922 werden im Corpus Vasorum Antiquorum Bestände an antiker Keramik aus Museen in 26 Ländern publiziert. In der Bibliothek der Klassischen Archäologie sind die CVA-Bände zwischen der Eingangstür und der Tür zum Sekretariat zu finden. Online lassen sich sowohl die vergriffenen Bände durchblättern als auch einfache und erweiterte Suchvorgänge durchführen.

Münzkabinett der Staatlichen Sammlungen zu Berlin

Zugang: frei im Internet

Der interaktive Katalog des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin greift auf 12 000 Objekte zurück. Es ist sowohl eine Freitextsuche als auch die Suche in den Kategorien Abteilung/Epoche, Suchbegriffe, Karte (mit einem Überblick über die Münzstätten) und Bestände möglich. Die einzelnen Münzen sind u. a. mit genauen Maß- und Literaturangaben beschrieben.

Prometheus

Zugang: Campus oder VPN, Kontoerstellung ist nötig + Immatrikulationsbescheinigung

Bei der Prometheus-Suche wird auf zahlreiche Datenbanken zugegriffen, bspw. Arachne, EikOnline (Institut für Klassische Archäologie Gießen, Schwerpunkt Archaische Plastik), HeidICON (Klassische Archäologie Heidelberg) und Mneme (Klassische Archäologie an der Humboldt-Universität Berlin). Neben den Bildern selbst werden auch katalogartige Erläuterungen angeboten, inkl. Literatur. Es besteht die Möglichkeit, eigene Bildersammlungen und Präsentationen anzulegen.

OCRE

Zugang: frei im Internet

OCRE (Online Coins of the Roman Empire) ist ein Gemeinschaftsprojekt der American Numismatic Society und des Institute for the Study of the Ancient World der New York University. Die Plattform bezieht sich auf die im Standardwerk *The Roman Imperial Coinage* (RIC) genannten Typen und strebt eine vollständige Erfassung aller publizierten reichsrömischen Münzen vom Herrschaftsantritt des Augustus (31 v. Chr.) bis zum Tod des oströmischen Kaisers Zenon (491 n. Chr.) an. Zu den Kooperationspartnern gehören das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, das Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien und das British Museum.

weitere archäologische hilfreiche Datenbanken

Zugang: frei im Internet

AERIA - Antikensammlung Erlangen Internet Archive
<http://www.aeria.phil.uni-erlangen.de/index.html>

British Museum
<https://www.britishmuseum.org/collection>

CENSUS - Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance
<http://www.census.de/>

Kunsthistorisches Museum Wien
<https://www.khm.at/objektdb/>

Louvre
http://cartelen.louvre.fr/cartelen/visite?srv=crt_frm_rs&langue=en&initCritere=true

Perseus-Digital Library
<http://www.perseus.tufts.edu/hopper/>

RGZM- Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz
<https://web.rgzm.de/forschung/forschungsinfrastrukturen/infrastrukturen/wissenschaftliche-it-digitale-plattformen-und-tools/online-datenbanken/>

VIAMUS – Virtuelles Antikenmuseum Göttingen
<http://viamus.uni-goettingen.de/>

Autor: Magdalena Stütz (07.03.2013)
Update: Kathrin Lunzner (24.11.2020)